

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Open Source Software und die öffentliche Hand: Chancen und Herausforderungen für die Schweiz

Matthias Stürmer, ETH Zürich, mstuermer@ethz.ch, www.stuermer.ch
eGovernment Symposium, 6. November 2007, Bern



ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Überblick

1. Open Source und E-Government-Strategie
2. Chancen von Open Source Software
3. Was bisher geschah:
Ausland, Politik, Verwaltung, Forschung, Aktivitäten
4. Warum geht es dennoch nicht vorwärts?
5. Eine Vision: Open Source E-Government

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 2

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Open Source und E-Government Strategie

Grundsatz 5 der E-Government Strategie Schweiz:*

„Einsparungen durch Mehrfachnutzung und offene Standards: Dank dem Prinzip '**Einmal entwickeln – mehrfach anwenden**', offenen Standards und gegenseitigem Austausch werden die Investitionen optimal genutzt.“

* E-Government Strategie Schweiz: <http://www.isb.admin.ch/themen/egovernment/00067/>

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 3

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Chancen von Open Source Software für die öffentliche Hand

1. Investitionsschutz durch **Lieferantenunabhängigkeit** (wichtig auch bei Konkurs eines Lieferanten)
2. Langfristige **Kosteneinsparungen** durch Wiederverwendung, Verhandlungsstärke etc.
3. **Wirtschafts- und Innovationsförderung** Schweiz durch Wertschöpfung im Land, attraktiverer Arbeitsmarkt etc.
4. Höhere **Sicherheit** dank Transparenz gegenüber Überwachung aus dem Ausland (USA, CIA etc.)

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 4

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Was bisher geschah – Beispiele Ausland

- **Deutschland**
 - Mehrheit der Verwaltungsstellen will auf Open Source Lösungen migrieren*
 - München: 14'000 Arbeitsplätze auf Linux (LiMux)
 - Stadt Freiburg: 2000 Arbeitsplätze auf OpenOffice.org
 - OSS Kompetenzzentrum des KBSt.
 - Freie Software Strategie des BSI
- **Österreich**
 - Wien: eigene Linux Distribution WIENUX

* Fraunhofer-Studie zu Open Source Software: <http://www.iao.fraunhofer.de/d/projekte/oss.hbs>

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 5

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Was bisher geschah – Schweizer Politik

- **Nationale Vorstösse**
 - Paul Günter (2001), Josef Zisyadis (2002), Pierre-Alain Gentil (2002), Rudolf Strahm (2003)
- **Kantonale Vorstösse**
 - Thomi Jourdan (2003/2007, Kt. BL), Urs Müller (2004, Kt. BS), Mark Jost und Iannino Gerber (2007, Kt. BE)
- **Lokale Vorstösse**
 - Balthasar Glättli und Mark Roth (2003, Stadt Zürich), Natalie Imboden und Martina Dvoracek (2004, Stadt Bern), Balthasar Glättli und Michael Baumer (2006, Stadt Zürich), Simon Röthlisberger und Stefanie Arnold (2007, Stadt Bern)
- **Fazit: Partei-übergreifendes Anliegen!**
 - FDP, EVP, Grüne, SP

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 6

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Was bisher geschah – Verwaltung

- **Bundesverwaltung**
 - ISB Open Source Software Strategie
 - OSS Community Bundesverwaltung www.opengovernment.ch
- **Kantonsverwaltungen**
 - Kanton Solothurn: 2000 Linux Desktops
 - Kanton Waadt: E-Government mit Alfresco; TYPO3
 - GPL der SIK: Schweizer Lizenzvertrag für Freie Software*
- **Städte, Gemeinden**
 - Stadt Bern: PloneGov
 - Gemeinde Altdorf: Mail-Server

* Rechtlich geprüft durch Kt. Genf, Waadt und Solothurn: <http://www.sik.ch/dok/GPL-der-SIK-2-o.pdf>

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 7

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Was bisher geschah – Forschung

- **Nationalfonds-Projekt ETH Zürich**
 - Nachhaltigkeit des Open Source Innovationsmodell
 - Firmen in Open Source Communities
- **EU Forschungsprogramm**
 - FLOSSMETRICS: Entwicklung von OSS Metriken
 - CALIBRE: Koordinierte OSS Entwicklung
 - FLOSSWORLD: Weltweiter Einfluss von OSS
 - FLOSSPOL: Policy Support für OSS-Einsatz

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 8

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Was bisher geschah – Initiativen Schweiz

- Verein /ch/open
 - **OpenExpo:** 2x jährlich Messe und Konferenz zu OSS, 12./13. März 2008 in Bern, mit Public Admin Track
 - **OSS Directory:** Lieferantenverzeichnis (>300)
 - **OSS an Schulen:** Weiterbildung, Austausch für Lehrkräfte
 - **Ubuntu Swiss Remix:** Linux Desktop auf DE/FR
- **OSS Katalog** von Computerworld/Optaros
 - Kurzportrait und Evaluation von 300 OSS Lösungen

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 9

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Warum geht es dennoch nicht vorwärts?

- **Öffentliche Hand**
 1. „No one ever got fired for buying Microsoft“
 2. Wenig Wissen/Erfahrung mit Open Source Software, Lizenzen...
 3. Politisch wenig Interesse an ICT Fragen
 4. Lobbying-Netzwerk Microsoft, SAP, Oracle... → FUD
- **Open Source Community**
 1. Keine Marketing-Abteilung
 2. Priorität Entwicklerprobleme lösen („Scratching an itch“)
- **Generell**
 - Collective Action Problem: Trittbrettfahren bei öffentlichen Gütern → Staat als Lösung

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 10

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Eine Vision: Open Source E-Government

Gemäss Grundsatz 5 der E-Government Strategie

- **Mehrfachnutzung**
 - Dazu ist Open Source Software prädestiniert!
 - Nicht wie Freeware: Keine Abhängigkeit vom Lieferanten
 - Gemeinsam auf freiwilliger Basis entwickeln
- **Offene Standards**
 - Investitionsschutz
 - Transparenz

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 11


ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Eine Vision: Open Source E-Government

Gemäss Grundsätzen 3, 4 und 6 der E-Government Strategie

- **Transparenz**
 - Verstärktes Vertrauen der Wirtschaft und Bevölkerung
 - Kein „Security through Obscurity“
- **Innovation dank Föderalismus**
 - Kernlösung gemeinsam entwickeln, Anpassungen kantonal oder lokal (Bsp. E-Voting)
 - Wie in OSS Communities: freiwillige Zusammenarbeit
- **Zugang für alle**
 - Lösungen auch für 'arme' Gemeinden erschwinglich

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 12




Eine Vision: Open Source E-Government

Konkrete Handlungsempfehlungen für Open Source E-Government

1. **Open Source Kompetenzzentrum** einrichten
2. **Plattformunabhängige** Lösungen entwickeln/einsetzen
3. **OSS vorziehen** gegenüber proprietärer Software
4. Durch Interne oder Dritte entwickelte Software unter Open Source-Lizenz veröffentlichen (**GPL der SIK**)
5. Ausschliesslich **offene Standards** für Dateiformate verwenden
6. Intensive **Weiterbildung** von ICT-Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung zu OSS-Technologien

→ **Open Source Software in E-Government Strategie integrieren!**

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 13



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen, Bemerkungen, Anregungen?

Matthias Stürmer
mstuermer@ethz.ch
www.stuermer.ch

6. November 2007 Matthias Stürmer – Open Source Software und die öffentliche Hand 14